## Wie Sie uns erreichen



### **Sprechstunde:**

Jeden Mittwoch, 8:00 bis 16:00 Uhr, nach Terminvereinbarung

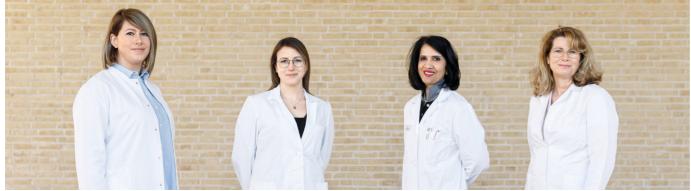
## Anfragen bitte an:

Universitätsmedizin Mannheim Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßanomalien Tel.: 0621/383-45 77 | E-Mail: izga@umm.de Fax: 0621/383-73 45 77

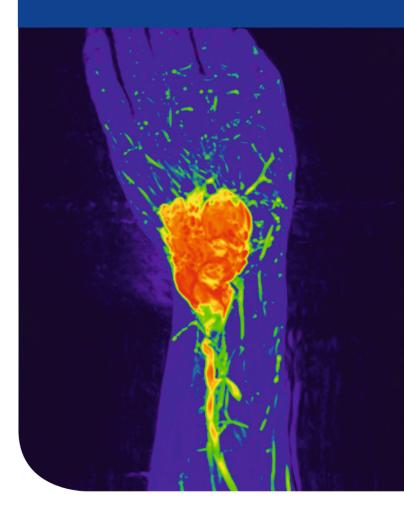
## Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

Haus 32, Ebene 1 Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim

# Stand: Oktober 2022



# SKLEROSIERUNGS-THERAPIE







# Sklerosierungstherapie

## **Ablauf**

# **Nachsorge**

Die Sklerotherapie ist ein Standardverfahren zur Behandlung venöser und lymphatischer Malformationen. Sie ist ein sehr schonend und gut wirksam.

Für die Sklerosierung wird ein spezieller Alkoholschaum oder ein Alkoholgel in die Gefäßanomalie gespritzt. Das Medikament löst dort eine lokale Entzündungsreaktion aus. Diese führt im Verlauf von einigen Wochen zu einer Vernarbung (Sklerosierung) der Gefäßanomalie, wodurch diese schrumpft und inaktiv wird.

Bei dem minimalinvasiven Eingriff wird die Gefäßanomalie ultraschallgestützt punktiert. Über den Zugang wird anschließend Kontrastmittel in die Veränderung eingebracht, so dass die Gefäßanomalie auf dem Röntgenbild sichtbar wird. Danach beginnt die Injektion des Sklerosierungsmittels.

Die Sklerosierungstherapie kann wiederholt werden. Je nach Größe, Ausdehnung und Ort der Gefäßanomalie ist es erforderlich, die Behandlung mehrfach durchzuführen, um den angestrebten Therapieerfolg zu erzielen. Dabei wählt man meist ein Behandlungsintervall von 8 bis 10 Wochen.

### Mögliche Komplikationen

Die Sklerosierungstherapie ist risikoarm, aber – wie jeder Eingriff – nicht absolut risikofrei. In einem persönlichen Aufklärungsgespräch informieren wir Sie ausführlich über die Vorgehensweise bei der Behandlung, ihre Risiken und mögliche Komplikationen. Gerne beantworten wir dabei auch Fragen zu dem geplanten Eingriff.

Entscheiden Sie sich für eine Sklerosierungstherapie, wird in der Sprechstunde die Behandlungsplanung eingeleitet und ein Termin für den Eingriff vereinbart. Falls eine Narkose notwendig ist, müssen Sie sich zusätzlich in der Anästhesie vorstellen.

Am Behandlungstag melden Sie sich in der Regel um 7 Uhr morgens nüchtern in der Patientenaufnahme. Dort werden Sie einer Station zugewiesen. Bitte bringen Sie eine Krankenhauseinweisung und aktuelle Laborwerte (Serumkreatinin, Gerinnungswerte, TSH Wert der Schilddrüse) zur Aufnahme mit.

Der Eingriff wird im Interventionszentrum in Haus 32 durchgeführt. Das Angiographieteam betreut Sie vor, während und nach der Intervention. Nach der Behandlung haben Sie 24 Stunden Bettruhe Nach dem Eingriff werden Sie auf eine Station verlegt, wo Sie sich in Ruhe erholen können. Die behandelte Körperstelle wird mit einem Kompressionsverband versehen, der 24 Stunden verbleibt. Das Behandlungsgebiet soll über diesen Zeitraum hochgelagert und konsequent mit Eispacks gekühlt werden, um Schwellungen und Schmerzen zu verhindern.

Während der Visite bespricht der behandelnde Arzt den Eingriff mit Ihnen und beantwortet Ihre Fragen.

Vor der Entlassung, die meist am zweiten Tag nach der Behandlung möglich ist, erfolgt ein Abschlussgespräch mit Ihnen. Dabei wird der weitere Ablauf besprochen, z.B. die Einnahme von Medikamenten, die Kompressionstherapie und die ambulante Wiedervorstellung zur Kontrolluntersuchung.

